

## Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:  
Antrag, Fraktion der SPD

Beratungsfolge:  
29.06.2016 BVV

BVV/ 041/VII

### Betreff: Knaackstraße 60-68 – keine Verdrängung!

#### Die BVV möge beschließen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich gegenüber der Gewobag dafür einzusetzen, dass durch die Modernisierung des Wohngebäudes Knaackstraße 60-68 und den damit möglicherweise verbundenen Mietsteigerungen keine Mieterinnen und Mieter aus öffentlichen Wohnungen verdrängt werden.

Die BVV Pankow fordert die Gewobag in diesem Sinne auf, zu den bewährten Verfahrensweisen bei Modernisierungsvorhaben in Pankow zurückzukehren und sich einer entsprechenden Vereinbarung nicht zu verweigern. Die Mieterinnen und Mieter des Wohngebäudes Knaackstraße 60-68 sollen zügig über die so geänderte Vorgehensweise informiert werden.

Berlin, den 21.06.2016

Einreicher: Fraktion der SPD

Gez. Rona Tietje, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

#### Abstimmungsergebnis:

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

#### Abstimmungsverhalten:

\_\_\_\_\_ einstimmig  
\_\_\_\_\_ mehrheitlich  
\_\_\_\_\_ Ja-Stimmen  
\_\_\_\_\_ Gegenstimmen  
\_\_\_\_\_ Enthaltungen

federführend

\_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
\_\_\_\_\_ mitberatend in den Ausschuss für  
\_\_\_\_\_ sowie in den Ausschuss für

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Begründung:**

Die Gewobag hat sich in der Vergangenheit als Partner in der sozialverträglichen Gestaltung von Modernisierungsvorhaben ihres Bestands in Pankow gezeigt. Die Kommunikation mit den Mieterinnen und Mietern im Falle der Knaackstraße 60-68 stellt sich jedoch bisher völlig anders dar. Bezirksamt und Gewobag sind deshalb dazu aufgerufen, die Modernisierung so zu gestalten, dass eine Verdrängung der jetzigen Mieterinnen und Mieter verhindert wird.